

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 105 (2011)

Heft: 5

Rubrik: Kirchliche Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Antrittsvorlesung von Prof. Elisabeth Moser Opitz an der Universität Zürich

Text: Pascal Kaiser

Zu Beginn dieses Frühlingssemesters hat Prof. Elisabeth Moser Opitz die Leitung des Lehrstuhls für Sonderpädagogik, Bildung und Integration (SBI) an der Universität Zürich übernommen. Frau Moser Opitz untersucht unter anderem, wie man Kinder mit Förderbedarf (oder lernschwache Kinder) sinnvoll in den Regelunterricht integrieren kann. Im Rahmen ihrer Antrittsvorlesung hat sie am 28. März 2011 in der Aula der Universität Zürich ihre Forschungsschwerpunkte vorgestellt.

Moser Opitz untersucht mit ihrer Forschungsgruppe, unter welchen Bedingungen lernschwache Kinder ideal lernen und optimale Lernerfolge erzielen können. Im Zentrum steht dabei die Frage, ob ein Kind mit Förderbedarf besser lernt, wenn es eine Sonderschule besucht oder wenn es zusammen mit den anderen Kindern in die Regelschule geht. Dabei ist zu beachten, dass als lernschwach geltende Kinder eine sehr heterogene Gruppe darstellen. Nach Moser Opitz gehören zu dieser Gruppe Kinder mit geistiger Behinderung, Kinder die Auffälligkeiten im sozialen Verhalten zeigen,

sowie auch Kinder mit gewissen körperlichen Behinderungen, welche die Lernfähigkeiten negativ beeinträchtigen können. Auf jeden Fall zählen zu dieser Gruppe Kinder mit ganz verschiedenen Veranlagungen und Dispositionen. Diese Tatsache erschwert nach Einschätzung der engagierten Dozentin das Aufklären des jeweiligen optimalen individuellen Lernkontextes.

Die Forschung der letzten 10 Jahre hat ergeben, dass allgemein Kinder mit einer Lernschwäche besser lernen, wenn sie am Unterricht in den Regelklassen teilnehmen können. Nach Prof. Moser Opitz ist das Besuchen einer Sonderschule für lernschwache Kinder in Bezug auf ihre schulischen Leistungen nicht von Vorteil. Dies sind erstaunliche neue Erkenntnisse. In der Schweiz wurden in den letzten Jahrzehnten Kinder mit Förderbedarf tendenziell eher in Sonderschulen untergebracht und vom Unterricht in den Regelschulen ausgeschlossen. Die versierte Fachfrau für Sonderpädagogik schlägt – basierend auf den neuen Erkenntnissen – vor, lernschwache Kinder vermehrt in Regelklassen zu integrieren, anstatt sie wie bis anhin in Sonderschulen getrennt zu unterrichten. Allerdings wird es wohl Zeit brauchen, bis ein Umdenken



Prof. Elisabeth Moser Opitz.

in diesen Belangen stattfinden kann. Die heute bestehenden Institutionen und Einrichtungen, die zuständig sind, Kinder mit Förderbedarf angemessen auszubilden, halten zum Teil an den bisherigen Ansichten fest. Fest steht, dass bei jedem lernschwachen Kind einzeln die individuelle Situation sowie die äusseren Umstände abgeklärt werden müssen, bevor der individuell optimale Lernkontext für das Kind gefunden werden kann.

Kirchliche Veranstaltungen

Kath. Gehörlosengemeinden

REGION AARGAU

Kath. Gehörlosenseelsorge im Kt. Aargau
Theaterplatz 1, 5400 Baden
Peter Schmitz-Hübsch
Gehörlosenseelsorger
Tel. 056 222 13 37, Fax 056 222 30 57
E-Mail: peter.schmitzhuebsch@gehoerlosenseelsorgeag.ch
www.gehoerlosenseelsorgeag.ch

Sonntag, 22. Mai, 14.30 Uhr

Sebastianskapelle, Kath. Stadtkirche Baden
anschliessend Kirchenkaffee

REGION ZÜRICH

Katholische Gehörlosenseelsorge
Kt. Zürich
Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich
Telescrit 044 360 51 51
Tel. 044 360 51 51, Fax 044 360 51 52
E-Mail: info@gehoerlosenseelsorgezh.ch
www.gehoerlosenseelsorgezh.ch

Sonntag, 1. Mai 2011, 9.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst mit der hörenden Gemeinde St. Marien, Oberwinterthur, mit Gebärdensprachdolmetscher/in

Sonntag, 29. Mai 2011, 9.30 Uhr

Katholischer Gottesdienst mit der hörenden Gemeinde St. Peter und Paul, Zürich, mit Gebärdensprachdolmetscher/-in

REGION BASEL

Katholische Hörbehindertenseelsorge KHS
Basel, Häslirain 31, 4147 Aesch BL
Tel. 061 751 35 00, Fax 061 751 35 02
E-Mail: khs.rk@bluewin.ch

Samstag, 28. Mai 2011, 17.00 Uhr

Gottesdienst im Pfarreizentrum,
Oberdorfstrasse 11, Duggingen
Anschliessend gemütliches Zusammensein.
Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein können
Pfarrer Kuhn und Mitarbeiter.

REGION BERN

Kath. Gehörlosenseelsorge SO + BE
Felix Weder-Stöckli
Lindehus, Oberdorfstrasse 23, Postfach
3053 Münchenbuchsee
Tel.: 031 869 57 32, Fax: 031 869 57 05
Natel: 078 833 51 01
E-Mail: felix.weder@kathbern.ch
www.kathbern.ch/gehoerlose.ch

Samstag, 28. Mai 2011

Gehörlosengottesdienst in Münchenbuchsee
Gottesdienst für Gehörlose und Hörbehinderte
offen für alle Interessierte
deutsch gesprochen, Projektion der Texte mit
dem Beamer
anschliessend Austausch bei Kaffee und Kuchen

Wegen des Umbaus an der Gutenbergstrasse
findet dieser Gottesdienst im Lindehus Münchenbuchsee statt. Das Lindehus ist 5 Minuten
zu Fuss vom Bahnhof

REGION ST. GALLEN

Katholische Gehörlosenseelsorge des Bistums St.Gallen
Klosterhof 6b, 9001 St.Gallen
Dorothee Buschor Brunner
Gehörlosenseelsorgerin
Tel. 071 227 34 61
Fax 071 227 33 41
E-Mail gehoerlosenseelsorge@bistum-stgallen.ch
www.gehoerlosenseelsorge-sg.ch

Sonntag, den 22. Mai 2011, 9.30 Uhr
Gottesdienst in der Schutzenkapelle am Klosterplatz St. Gallen
Mit Dorothee Buschor und Pfr. Titus Lenherr

Evangelische Gehörlosengemeinden

REGION ZÜRICH

Ref. Pfarramt für Gehörlose Zürich
Oerlikonerstr. 98, 8057 Zürich
Ref. Gehörlosengemeinde des Kt. Zürich
E-Mail: gehoerlosenpfarramt.zh@ref.ch,
Fax 044 311 90 89
Pfrn. Antje Warmbrunn
Natel: 079/608 70 41
E-Mail: antje.warmbrunn@zh.ref.ch

Dienstag 3. bis Dienstag 10. Mai
Reise nach Irland für Gehörlose und Hörende

Sonntag, 15. Mai, 14.30 Uhr
Ref. Gottesdienst
Gehörlosenkirche Zürich-Oerlikon

Mittwoch 25. Mai, 19.00 Uhr
Ökum. Gesprächsabend
«Wozu ist die Kirche gut?»
Ref. Gehörlosenpfarramt Zürich-Oerlikon

Sonntag, 29. Mai, 14.30 Uhr
Ref. Gottesdienst mit Abendmahl
Ref. Stadtkirche Winterthur

1. – 5. Juni
33. Deutscher Evang. Kirchentag in Dresden
Sonderprogramm für Gehörlose

Sonntag, 12. Juni, Pfingsten, 15.00 Uhr
Ökum. Jahrestgottesdienst AG und ZH
Ref. Stadtkirche Baden

Mittwoch, 15. Juni, 19.00 Uhr
Ökum. Gesprächsabend
«Wessen Geist durchweht die Welt?»
Ref. Gehörlosenpfarramt Zürich-Oerlikon

GEHÖRLOSENGEMEINDE ST.GALLEN • APPENZELL • GLARUS • THURGAU • GRAUBÜNDEN • SCHAFFHAUSEN

Pfarrer Achim Menges,
oberer Graben 31, 9000 St.Gallen
Tel. 071 227 05 70
Fax 071 227 05 79
SMS/Mobile 079 235 36 48
E-Mail: gehoerlosenseelsorge@ref-sg.ch
www.gehoerlosenseelsorge.ch

Sonntag 1. Mai 2011, 10.45 Uhr
Weltsonntag in St. Gallen mit Gospelchor
evang. Kirchgemeindehaus Grossacker
Inge Scheiber, Hussein Ismail

Donnerstag 5. Mai 2011, 15.30 Uhr
Seniorenandacht in Trogen, Haus Vorderdorf
Andrea Leupp

Muttertag 8. Mai 2011,
Brunch und Gottesdienst in Triesen, Clubraum
GKVL Achim Menges, Rita Schwytter

Donnerstag 19. Mai 2011, 15.30 Uhr
Seniorenandacht in Trogen, Haus Vorderdorf
Josef Manser

Sonntag 22. Mai 2011, 10.00 Uhr
Jubiläumsfeier Pfarramt und Tristelverein mit
Gospelchor
in Elm, evang. Kirche
Team, Ruedi Hofer

Dienstag 31. Mai 2011, 15.30 Uhr
Seniorenandacht in Trogen, Haus Vorderdorf
Andrea Leupp

Sonntag 5. Juni 2011
Gottesdienst und Picknick in Tobel, Hütte
Töbeli Adolf Locher, Inge Scheiber

REFORMIERTES GEHÖRLOSENPFARRAMT DER NORDWESTSCHWEIZ

Pfr. Anita Kohler
Friedensstrasse 14, 4144 Arlesheim
Tel./Fax 061 701 22 45
Natel: 079 763 43 29
E-Mail: anita.kohler@ref-aargau.ch
anita.kohler@gmx.ch

Sonntag, 15. Mai 2011, 10.00 Uhr
Gottesdienst in Olten, Pauluskirche,
Grundstrasse 18 mit Pfrn. Anita Kohler
anschliessend Kaffee und Kuchen

Sonntag, 15. Mai 2011, 14.30 Uhr
Gottesdienst in Sissach, Reformierte Kirche,
Schulstrasse
mit Pfarrerin Anita Kohler
anschliessend Kaffee und Kuchen

Sonntag, 29. Mai 2011, 14.30 Uhr
Gottesdienst in Aarau, Bullingerhaus,
Jurastrasse 13
mit Pfarrerin Anita Kohler
anschliessend Kaffee und Kuchen

Sonntag, 5. Juni 2011, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Tauffeier in der Kirche in
Kilchberg BL
mit Pfarrerin Anita Kohler

REGION BERN, JURA

Ref.-Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Bereich Sozial-Diakonie
Schwarztorstrasse 20; Postfach 5461
3001 Bern, Tel. 031 385 17 17
E-Mail: isabelle.strauss@refbejuso.ch

Mittwoch, 4. Mai 2011, 18.00 Uhr
Werktagsgottesdienst
Bern, Treff G 33, Gutenbergstrasse 33
mit Diakon Andreas Fankhauser und
Doris De Giorgi
Ein Transportdienst wird organisiert.

Sonntag, 22. Mai 2011, 17.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
zum Thema: Gewalt
Bern, Treff G 33, Gutenbergstrasse 33
mit Diakon Andreas Fankhauser

Montag, 23. Mai 2011, 14.00 Uhr
Belp, Atelier Triebwerk
mit Pfarrerin Susanne Bieler

Montag, 23. Mai 2011, 20.00 Uhr
Gottesdienst
Uetendorf, Stiftung Uetendorfberg
mit Diakon Andreas Fankhauser

Dienstag, 24. Mai 2011, 14.30 Uhr
Gottesdienst
Belp, Wohnheim, Seftigenstrasse 101
mit Diakon Andreas Fankhauser

Sonntag, 29. Mai 2011, 15.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Burgdorf, Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2
mit Pfarrerin Susanne Bieler

Montag, 30. Mai 2011, 9.15 Uhr
Ökumenischer Schulgottesdienst
Münzenbuchsee, Kirche
mit Katechetin Heidy Pfyl und Pfarrerin
Susanne Bieler

Montag, 6. Juni 2011, 14.00 Uhr
Belp, Atelier Triebwerk
mit Pfarrerin Susanne Bieler

Pfingstsonntag, 12. Juni 2011, 14.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Tanz: Lucia Baumgartner und
Isabelle Lerchmüller
Bern, Markuskirche, Tellstrasse 35
mit Pfarrerin Susanne Bieler

Online-Lexikon der «5. Landessprache»

Am Geschäftssitz des SGB-FSS in Zürich wird am 15. April 2011 gefeiert. Das europaweit einmalige Projekt – Internet-Lexikon der 3 Schweizer Gebärdensprachen DSGS, LSF und LIS – ist erfolgreich abgeschlossen. Überall auf der Welt steht mit dem direkten Internet-Zugriff das Gebärdensprach-Lexikon allen interessierten Menschen zur Verfügung.

Für alle Projektbeteiligten ein Freudentag, denn eine Vision wurde wahr. Brigitte Daiss-Klang, Leiterin des nationalen Bereiches Gebärdensprache / GS-Media beim SGB-FSS, erinnert daran, dass Frau Dr. Penny Boyes Braem bereits im Jahr 1985 mit Forschungsarbeiten begonnen habe. Ein riesiger Wortschatz von über 10'000 Gebärdensprachen wurde systematisch angelegt. Auf dem Internetportal stehen aktuell ca. 1'000 Gebärdensprachen pro Sprache (DSGS, LSF und LIS) zur Verfügung und das Angebot wird laufend ausgebaut. Ihr ist es ein ganz grosses Anliegen für die sehr gute Arbeit die geleistet wurde, allen Projektbeteiligten, ganz herzlich zu danken.

Das Gebärdensprach-Lexikon soll für allen Interessierten – Betroffene, Fachleute im Gehörlosenwesen, DolmetscherInnen, Eltern von gehörlosen Kindern etc. – öffentlich zugänglich sein.

<http://signsuisse.sgb-fss.ch/>



Brigitte Daiss-Klang bedankt sich für die wirklich unglaublich gute Arbeit, die von allen Projektbeteiligten geleistet wurde, ganz herzlich.



Live-Demonstration des neuen Internet-Portals.

Bei einem Apéro wird die Einweihung begeisternd gefeiert.

